

Weißstorch-Jahresbericht 2011 für den Kreis Minden-Lübbecke *

Alfons R. Bense / Petershagen

**Aktionskomitee „Rettet die Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke“ e.V.
Arbeitsgemeinschaft der Weißstorchbetreuer NRW, Kreis Minden-Lübbecke**

Allgemeine Zusammenfassung

Seit Mitte der 1990er Jahre entwickelt sich der Minden-Lübbecker Weißstorchbestand positiv, nachdem die **Talsole von 1989 bis 1992** mit nur noch 3 Brutpaaren – gleichzeitig die letzten für NRW – durchschritten war. Das bisherige Rekordjahr 2010 (30 Brutpaare und 60 ausfliegende Junge) wird 2011 noch übertroffen. **34 Brutpaare (+ 11 %) brachten 66 Jungstörche (+ 10 %) zum Ausfliegen.** An 4 Plätzen wurde erstmals gebrütet, davon 3 mal auf erst 2011 neu errichteten Nisthilfen. 5 Bruten (15 %) blieben erfolglos.



Blick über Storchhorst und Dachlandschaft der Altstadt. Beringung zweier Jungvögel auf dem ehemaligen Gefängnis in Petershagen. Foto A. Bense, 06.06.2011

Auffällig ist die weitere **Verdichtung im Bereich der Stadt Petershagen.** Erstmals brüteten **17** Storchpaare (+2) und zogen 26 Junge bis zum Ausfliegen auf. Hier zeigt sich eine starke soziale Orientierung der Störche, die Dichte der besetzten Horste scheint noch weitere Paare anzulocken. Zwar wurden weitere attraktive Petershäger Nistangebote mehr oder weniger häufig angefliegen und könnten 2012 zu Ansiedlungen führen, doch die bereits im zweiten Jahr niedrige Erfolgsquote von 1,5 ausfliegenden Jungen pro Brut (2,3 für die nicht-Petershäger Storchorte: 40 Junge bei ebenfalls 17 Paaren) sowie 4 erfolglose Bruten im Stadtgebiet weisen möglicherweise darauf hin, dass der Petershäger Bestandspeak überschritten ist und sich ein Rückgang auf ein dem **begrenzten Nahrungsraum** angemessenes Maß vorankündigt. Dies bedeutet gleichzeitig, dass Schutz und Entwicklung des **Storchlebensraumes weiter zunehmende Bedeutung** bekommen.

* Unter Verwendung der Daten von S. Bulk (Altkreis Lübbecke), A. Deutsch, J. Hadasch, L. Richter und F. Marske (Ringablesungen), G. Diethelm (zahlreiche Einzelinformationen) sowie vieler Horsteigentümer und -anwohner. Karte: R. Löhmer – Eigener. Ihnen und allen ungenannten Informanten herzlichen Dank!

Vergleichsweise langsam, inzwischen aber über mehrere Jahre klar erkennbar, findet eine **Rückbesiedlung des Westens des Kreises** statt, der in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts noch größere Bestände aufwies als die Weseraue. 1993 war der Horst auf dem Hof Aspelmeyer in Lübbecke - Nettelstedt erstmals besetzt worden, 2000 folgte Gehlenbeck, 2009 Frotheim, 2010 Nettelstedt II (Schafstall) und eine Nisthilfe in der Rauhen Horst nördlich von Lübbecke. 2011 kam als vorerst **westlichster Platz Preußisch Oldendorf – Hedem** hinzu. Im Bereich der Großen Aue, Levern und Dielingen sowie um das Oppenweher Fledder bestehen geeignete Storchengebäude, die auf die Rückbesiedlung nach 50 bis 70 Jahren vermutlich nur noch wenige Jahre warten müssen. Die beständig hohen Bruterfolge dieser westlichsten Horste im Kreis (2010: 5 Bruten mit 16 Jungen; 2011: 6 Bruten mit 13 Jungen) unterstützen diese Annahme.

Der kreisweit **positive Bestandstrend wird vermutlich noch anhalten** können. Zahlreiche neue, aber auch zum Teil schon länger bestehende Nisthilfen wurden von Nichtbrütern angefliegen, oft tagelang (HB1 und HB2, siehe unter „Besetzte Horste und Brutverlauf 2011“). Zudem wurde auch 2011 immer wieder ein **Nichtbrütertrupp von bis zu 8 Störchen** – überwiegend in der Bastauniederung – gemeldet, der für die Gründung weiterer Horstpaare in den Folgejahren zur Verfügung stehen könnte. Man darf annehmen, dass der bis zu 25 Exemplare starke Nichtbrütertrupp 2010 zur Erhöhung der Brutpaarzahl 2011 (+4) beigetragen hat. Dies lässt sich allerdings nicht durch konkrete Ringablesungen 2010/2011 belegen.

Die positive Entwicklung der Minden-Lübbecker Störche steht im Einklang mit dem massiven **Aufwärtstrend der Weststörche**, die inzwischen - im Gegensatz zu den letzten Jahrzehnten – die Oststörche im Kreisgebiet zahlenmäßig deutlich übertreffen (s. Grafik). Die Gründe für den Anstieg der Weststörche sind vielfältig: günstige Nahrungsentwicklung in der Sahelzone, massive Zunahme der spanischen Storchpopulation durch Erschließen zusätzlicher Nahrungsquellen (Ausbreitung eines amerikanischen Krebses in Spanien, zunehmende Nutzung von Groß-Mülldeponien durch die Störche), erhebliche „Freisetzung“ von in Fütterungsabhängigkeit groß gewordenen Störchen (Wiederansiedlungsprojekte, Zoos und private Haltungen) und Minderung der Verluste während des Herbst- und Frühjahrszuges durch die Etablierung neuer Überwinterungstraditionen bereits in Spanien und Südfrankreich.



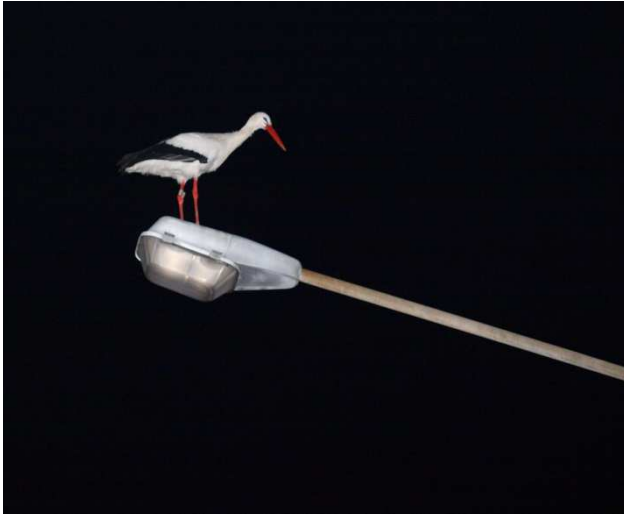
*In enger Zusammenarbeit mit dem Aktionskomitee setzte die Fa. JCC Bruns ihrem Logoturm in Rodenbeck eine spektakuläre Nisthilfe in 35 m Höhe auf. Vorerst kam es nur zu einem einzigen kurzen Storchbesuch auf der höchsten Nisthilfe des Kreises, der ein Zeitungsfoto wert sein sollte.
Foto Kolatzki, Mindener Tageblatt vom 08.04.2011*

Für die regionale Entwicklung im Kreis Minden-Lübbecke ist als weiterer Faktor die **gezielte Aufstellung neuer attraktiver und optimierter Nisthilfen** zu nennen. Im Frühjahr 2011 hat das Aktionskomitee mit breiter Unterstützung durch den Bauhof des Kreises und in enger Zusammenarbeit mit Gruppen in den Dörfern sowie Privateigentümern, die die Umsetzung z. T. eigenverantwortlich übernahmen, das Aufstellen neuer Nisthilfen angestoßen, unterstützt oder ausgeführt. Neue bzw. überarbeitete Nisthilfen wurden im Frühjahr 2011 errichtet in **Petershagen**: Seelenfeld, Ilserheide, Bierde, Rosenhagen, Windheim; in **Hille**: OT Brennhorst, Rothenuffeln, Hartum (2), Südhemmern; in **Minden**: Rodenbeck (Bruns); in **Lübbecke**: Rauhe Horst, Stockhausen; in **Preußisch Oldendorf**: Alswede, Hedem; in **Stemwede**: Oppenwehe (3).

Ein überwiegend **trockener Mai** ließ für die Jungenaufzucht größere Verluste befürchten, die jedoch nicht in diesem Umfang eintraten. Kalte und regnerische Tage im Juni führten zu Jungenverlusten, die jedoch vergleichsweise begrenzt blieben, so dass eine befriedigende JZa von 1,94 zu errechnen war.

Die Zahl der **Überwinterer 2010/11** sank mit 10 % der Brutvögel geringfügig. In der Brutsaison und auch nach dem Ausfliegen der Jungvögel wurden immer wieder Störche auf der **Deponie Pohlsche Heide** beobachtet. Es kam jedoch nicht wie in den Vorjahren zu größeren Verlusten bei den Nestlingen durch

verfüttertes Kunststoffmaterial. Nach dem Ausfliegen Ende Juli / Anfang August wurden jedoch **aus fast allen Storchorten stammende Jungvögel auf der Deponie** festgestellt, die eine feste Adresse im Kopf der Störche des Kreisgebietes und weit darüber hinaus ist. An einzelnen Tagen konnten bis zu 20 Störche als Nahrungsgäste auf der Deponie nachgewiesen und anhand ihrer Ringe zugeordnet werden.



Kleines mediales Schmankerl: eine Polizeistreife notiert in der Nacht zum 05.01.2011 um 0.19 Uhr: „Storch auf Laterne in Porta Westfalica“. Die Beliebtheit der Störche führte zur Zeitungsmeldung: „Tatort' Kirchweg: Laterne als Fußwärmer“. Die Beringung ließ auf das überwinterte Weibchen aus Jössen oder Döhren schließen.

Foto: Polizei Porta Westfalica, Mindener Tageblatt vom 06.01.2011

Spezielle Zusammenfassung

Petershagen baute die Position als **Storchenhauptstadt in NRW** noch weiter aus: **17** brütende Paare. Die Webcam auf dem ehemaligen Gefängnis in Petershagen, die im Frühjahr in Zusammenarbeit des Aktionskomitees mit der Stadt wenige Meter vom Storchhorst entfernt aufgerichtet werden konnte, erlaubte über die gesamte Saison interessante und spannende Einblicke in das Brutgeschehen. Das Gelege des aus den Vorjahren bekannten Männchens und seiner neuen unberingten Partnerin bestand bereits aus 3 Eiern, als das Weibchen der Vorjahre („die Brandenburgerin“) am 4. oder 5. April eintraf, in einem Kampf ein Ei aus dem Nest geworfen wurde und die beiden anderen an den Nestrand gerieten. Das Paar konnte sich behaupten und legte 3 weitere Eier. Später stellte sich heraus, dass nur



Ein Bild der Webcam des Aktionskomitees (in Zusammenarbeit mit der Stadt Petershagen) auf dem ehemaligen Petershäger Gefängnis vom 07.04.2011, nach dem Kampf. Am Nestrand befinden sich 2 der ehemals 3 Eier. In der Nestmitte liegen bereits 2 weitere Eier. Zwar werden die „Randeier“ später zurückgeholt, aus ihnen schlüpfen jedoch keine Küken mehr.

www.stoerche-minden-luebbecke.de

aus diesen 3 Eiern – nicht aus den beiden zwei Tage später vom Nestrand ins Zentrum zurückgeholt
Eiern – Junge schlüpften. Die unterlegene Brandenburgerin wich dann auf die nur ca. 600 Meter
nördlich gelegene Nisthilfe auf dem Scheunendach Wehking aus und zog dort erstmals 3 Junge auf.
Auch in Friedewalde wurde eine seit Jahren bestehende Nisthilfe (Reitschule Reimann) erstmals
bezogen, 2 Junge. Friedewalde wies 2011 damit 3 erfolgreiche Brutpaare mit insgesamt 7
ausfliegenden Jungen auf!

In der Gemeinde **Hille** nisteten **9** Paare, sämtlich mit ausfliegenden Jungen erfolgreich! Zwei weitere
Nisthilfen im OT Neuenbaum und in Hartum (Horst II, Kopfpappel) konnten sich 2012 zu neuen
Brutplätzen entwickeln, nachdem sie in dieser Saison von ein oder zwei Störchen über Wochen
angeflogen wurden. **Minden** beherbergte erneut 2 Paare und in **Espelkamp** nistete das Frotheimer
Paar bereits im dritten Jahr.

Erstmals war auch die Stadt **Preußisch Oldendorf** mit einem Brutpaar vertreten: auf der neu errichteten Pfahlnisthilfe in Hedem (Lusmöller) begann ein unberingtes Paar relativ spät mit der Brut, 2 Junge schlüpften, gingen jedoch in nasskalter Witterung ein. Eine ebenfalls erst 2011 auf eine Scheune in Alswede (Jung) am westlichen Rand der Wiesenlandschaft Rauhe Horst aufgesetzte Dachreiter-Nisthilfe wurde nur kurz angefliegen.

Nach der flächendeckenden Rückkehr der Störche dürfte das größte Entwicklungspotential für die Ansiedlung weiterer Paare im Bereich der Stadt **Lübbecke** liegen: 2011 brüteten erneut 4 Paare. In **Stemwede** dürften ebenfalls gute Möglichkeiten für Storchenpaare bestehen, die diesen Lebensraum nach Jahrzehnten noch nicht wieder entdeckt haben.

Weitere bemerkenswerte Ereignisse:

- Besonders erwähnenswert ist die **erfolgreiche 5er Brut** in Hille OT Wittloge. Dem erfahrenen Storchenpaar gelang dieses für den Kreis Minden-Lübbecke außerordentlich seltene Ereignis sicher auch unterstützt durch das nahe Nahrungsangebot der Deponie Pohlsche Heide. 5 Junge flogen zuletzt 1990 in Schlüsselburg aus, 1974 in Hartum. 1964 in Dielingen, 1962 in Jössen, 1959 in Varel sowie 1957 in Döhren. Wenige erfolgreiche 6er Bruten sind in der Literatur für optimale Storchenhabitate beschrieben, nie für die hiesige Region.



*Paarung ‚invers‘ auf dem Horst Stahlhut/Hugo in Raderhorst. Es hat den Anschein, dass das erst dreijährige Strochenmännchen noch lernen muss: es steigt mehrmals zur Paarung „falsch herum“ auf und wird von der Partnerin schmerzhaft zurecht gewiesen. Später sollte es gelingen ...
Foto A. Bense, 10.04.2011*



*Vom Beringer fein säuberlich aufgereiht: 5 Jungstörche in Hille OT Wittloge. Erstmals seit 1990 fliegen wieder 5 Junge einer Brut im Kreisgebiet aus.
Foto A. Bense, 19.05.2011*

- Unerklärlich und bemerkenswert ist der **Verlust des ELSA-Vogelwartenringes** des Brutmännchens während eines Kampfes auf dem Storchenneist in Raderhorst.
- Das Windheimer Storchenpaar begann die Brut am 01.04., wobei offenbar **unbefruchtete Eier** gelegt wurden. Das Paar gab die Bebrütung erst am 07.07. auf, nach 98 Tagen bzw. 66 Tagen Überbrütung!
- In einer zunehmenden Zahl von Horsten wurde landwirtschaftliches **Bindegarn** – hier scheinen weiß und türkis die Trendfarben 2011 zu sein – vorgefunden, das die Störche auf landwirtschaftlichen Flächen finden und offenbar besonders gern als Nistmaterial verwenden. Im Horst auf der Schlüsselburg hatte sich ein beringungsfähig großer Jungstorch darin **erdrosselt**. Dagegen wurde nur in relativ wenigen Horsten Silikon- und Gummimaterial nachgewiesen, das die Altstörche in der Regel von der Deponie Pohlsche Heide stammend eintragen und ihren Jungen verfüttern. 2009 war es dadurch zu erheblichen Jungenverlusten gekommen.
- 2011 kam es zu **4 Totfunden**: Ende Juli wurde ein unberingter Altstorch in der Nähe des Horstes Friedewalde IV tot gefunden. Todesursache und Zugehörigkeit dieses Storches zu einem Horst konnten nicht mehr hinreichend sicher geklärt werden. Drei bereits ausgeflogene Jungtiere kamen noch zu Tode, je einer aus den Horsten Lübbecke Rauhe Horst, Petershagen III und Hartum I (Leitungsanflug in Petershagen-Lahde am 02.08.2011).

Besetzte Horste und Brutverlauf 2011

- alle Horste und Nisthilfen, die mindestens von einem Storch mindestens 5 Tage lang vor dem 15.06. besetzt waren (HB 1)

- Beringung der Jungvögel 2011 „links oben“: **DEW 6X001-10 u. 796-9**
DEW 7X350
DEW 9X590-627 u. 629-634

(Die VW Helgoland stellte leider ohne Rücksprache nicht ausreichend Ringe zur Verfügung.)

- Petershagen**
- SCHLÜSSELBURG (Kamin Schloss)
Ankunft: beide am 12.03.11
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DER A 4771 (li. oben)
*beringt am 19.06.2005 in Miesau, Rheinhessen-Pfalz, 344 km S.,
Brutvogel 2007-9 in Wietersheim, 2010 in Schlüsselburg.*
Bruterfolg: **HP X/4/2** (1 beringt: DEW **9X619**; 2. Jungvogel wegen
Ringmangels nicht beringt)
Anmerkung: Am Beringungstermin 03.06. wird ein mit Bindegarn erdrosselter
Jungvogel gefunden. Massiver Bindegarneintrag im Horst.

 - WASSERSTRASSE II (Pfahlnest Möhlenbrock)
Ankunft: 2 Ex. vom 02.04. – 07.04.11
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HB2**

 - HEIMSEN I (Pfahlnest Mühle)
Ankunft: 1. Ex. am 07.03.11; 2. Ex. am 19.03.11
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP 4/2/2** (1 beringt: DEW **9X615**; 2. Jungvogel wegen
Ringmangels nicht beringt)

 - HEIMSEN II (Pfahlnest Deterding)
Ankunft: 1. Ex. am 08.03.11; 2. Ex. am 27.03.11
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DER A8869 (li. oben)
Beringungsdaten noch nicht bekannt
Bruterfolg: **HP 3/1/1** (1 beringt: DEW **9X629**)

 - ILVESE (Pfahlnest Krüger)
Ankunft: 1. Ex. am 09.03.11; 2. Ex. am 12.03.11
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/2/1** (1 beringt: DEW **9X627**)

 - DÖHREN (alter Molkereischornstein)
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 12.02.11; 2. Ex. Männchen am 04.03.11;
3. Ex. Männchen am 12.03.11
Ring: **1. Männchen** unberingt
2. Männchen Helgoland 523 N (re. unten)
*beringt am 30.06.1994 in Schwarzach, Baden-Württemberg,
339 km S. Brutvogel in Döhren seit 1996*
Weibchen Arnhem 4393 (li. oben)
*beringt am 08.06.1999 in Rossum, Gelderland, Niederlande,
262 km W. Brutvogel in Döhren seit 2008, 2007 in Leese.*
Bruterfolg: **HP 5/4/3** (2 beringt: DEW **9X617-8**; 3. Jungvogel wegen
Ringmangels nicht beringt)
Anmerkung: Paar des Vorjahres. 523 N verdrängt erstes unberingtes
Männchen.

- NEUENKNICK (Gittermast Ehlerding-Niermann)
Ankunft: 1. Ex. am 28.02.11; 2. Ex. am 07.03.11
Ring: **Männchen** DEW 2X988 (li. oben)
beringt am 25.05.2007 in Hille, OT Wittloge, 14 km WSW. Brutvogel in Neuenknick 2010
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/X/1** (Jungvogel nicht beringt, mit Feuerwehr nicht erreichbar)
Anmerkung: Nur am 12.03.11 wurde DEW 6X301 (re. oben)
beringt am 24.06.2008 in Grafhorst, Helmstedt, Region Braunschweig, 128 km E
als Partnerin von 2X988 nachgewiesen. Weibchen davor und danach unberingt.

- WINDHEIM (alter Fährmast)
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 06.02.11; 2. Ex. Männchen am 12.03.11
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DER A 1307 (li. oben)
beringt am 07.06.2001 in Mannheim, Nordbaden, 328 km S. Brutvogel 2003 – 2008 in Schlüsselburg, 2009 - 2010 in Windheim.
Bruterfolg: **HP X/0/0**
Anmerkung: Weibchen vor Brutbeginn mehrmals auf Horst in Hävern. Brutbeginn 01.04.11, Brutaufgabe erst am 07.07.11 nach 98 Tagen! Überbrüten unbefruchteter Eier. Ein evtl. zwischenzeitlicher Kampf mit Brutunterbrechung wurde nicht beobachtet, Paar konstant.

- HÄVERN I (Schornstein Haus Berg)
Ankunft: 1. Ex. am 22.02.11; 2. Ex. am 27.02.11
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP 3/3/2** (1 beringt: DEW **9X616**; 2. Jungvogel wegen Ringmangels nicht beringt)
Anmerkung: Im Februar häufige Anwesenheit des Weibchens DER A 1307, vgl. Windheim. Private Webcam am Horst.

- OVENSTÄDT (Apostelkirche)
Ankunft: 1 Ex. vom 07.04.11 bis ca. 15.04.11
Ring: unbekannt
Bruterfolg: **HB1**

- JÖSSEN (Esche auf Hof Humke)
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 14.01.11; 2. Ex. Männchen am 13.02.11
Ring: **Männchen** Helgoland 814 B (li. unten)
beringt am 20.06.1995 in Jössen, 0 km. Brutvogel in Jössen seit 1997
Weibchen Arnhem 2626 (li. oben)
beringt am 10.06.1995 in Voorst, Gelderland, Niederlande, 196 km W. Brutvogel in Jössen seit 1998
Bruterfolg: **HP 4/3/0** (1 beringt: DEW **7X350**)
Anmerkung: Paar der Vorjahre. Männchen Jösser Jungvogel von 1995. Weibchen bekannte „Winterflüchterin“. Von 3 geschlüpften Jungvögeln gingen 2 vor dem Beringungstermin ein. Der beringte Jungvogel starb noch im Horst.

- BIERDE (Hausdach Lassowski)
Ankunft: beide am 11.04.11
Ring: **Männchen** DEW 6X046 (li. oben)
beringt am 21.05.2009 in Hille OT Mindenerwald I, ca. 25 km W.
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 4/0/0**
Anmerkung: Neue Nisthilfe auf Haupthaus. Storchenpaar gibt 3 Tage vor errechnetem Schlupftermin auf. Männchen erst zweijährig.

- RADERHORST (Pfahlnest Hugo)
Ankunft: 1. Ex. Weibchen am 09.04.11; 2. Ex. Männchen am 10.04.11
Ring: **Männchen** DEW 4X827 (re. oben)
beringt am 16.05.2008 in Hille OT Wittloge, ca. 25 km W.
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 5/2/0**
Anmerkung: Brut durch Kämpfe am 19.04. u. 15.05.11 beeinträchtigt, Abwurf 2 Eier, und 2 Jungvögel. Das 5. Ei schlüpft nicht mehr. Eintrag von meterlangen Gardinenbahnen. Dem 3jährigen unerfahrenen Männchen misslingt Copula zunächst. Während des Kampfes am 15.05. verliert das Männchen den Ring (geöffnet) auf unerklärliche Weise.

- ROSENHAGEN I (Pfahlnisthilfe Dorfgemeinschaftshaus)
Ankunft: 1 Ex. Ende April / Anfang Mai
Ring: unbekannt
Bruterfolg: **HB1**
Anmerkung: Nisthilfe im Frühjahr optimiert. Storch ist vermutlich nach Rosenhagen II gewechselt.

- ROSENHAGEN II (OT Seelenhorst, Pfahlnisthilfe Nagel)
Ankunft: 1 Ex. im Juni
Ring: unbekannt
Bruterfolg: **HB1**
Anmerkung: Nisthilfe neu aufgestellt. Zunächst nur 1 Storch. Paar konstant ab Ende Juni anwesend, beide unberingt.

- STADT II (Ehemaliges Gefängnis)
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 20.03.11; 2. Ex. Weibchen am 15.03.11
Ring: **Männchen** DEW 2X230 (li. unten)
beringt am 07.06.2005 in Nienhagen, Region Lüneburg, 79 km E. Brutvogel in Petershagen 2008 und 2010 (II) und 2009 (I)
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 6/3/2** (2 beringt: DEW **9X622-3**)
Anmerkung: Während der Legephase wurde am 04.04. abends oder 05.04.11 morgens in einem Kampf 1 von 3 Eiern zerstört, die beiden anderen gerieten an den Nestrand. Aus 3 weiteren unmittelbar anschließend gelegten Eiern schlüpften Junge, von denen 2 überlebten. Im Kampf wurde das Weibchen Hiddensee D189, Vorjahrespartnerin von 2X230, abgewehrt. Brut dieses Weibchens („Brandenburgerin“) ca. 600 m nördlich, s. Petershagen Stadt III.

- STADT III (Scheunendach Wehking)
Ankunft: beide am 06.04.11
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen Hiddensee D189 (li. unten)
beringt am 26.06.1998 in Uckro, Spreewald, 323 km E. Brutvogel in Petershagen seit 2001 (wechselnd I u. II)
Bruterfolg: **HP X/4/3** (3 beringt: DEW **9X630-2**)
Anmerkung: Nisthilfe besteht seit 1999; bislang nur Kurzbesucher. 2011 erstmals Brut. Jungvogel 9X631 nach Ausfliegen tot aufgefunden, unverletzt.

- WIETERSHEIM (Gittermast Engelking)
Ankunft: 1. Ex. Männchen am 14.03.11; 2. Ex. Weibchen am 28.03.11
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 2 x 990 (li. oben)
beringt am 31.05.2007 in Petershagen-Windheim, ca. 6 km N
Bruterfolg: **HP X/2/2** (1 beringt: DEW **9X609**; 2. Jungvogel wegen Ringmangels nicht beringt)

- FRIEDEWALDE II (OT Wegholm, Gittermast Jenz)

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 22.02.11; 2. Ex. Weibchen am 28.02.11;
3. Ex. Männchen am 06.03.11

Ring: **1. Männchen** DEW 3X632 (re. oben)
*beringt am 09.06.2006 in Verden-Armsen, Region Lüneburg,
68 km NNE. Brutvogel 2010 in Stemmer*
2. Männchen DEW 2X852 (re. oben)
*beringt am 24.05.2006 in Bad Essen-Harpenfeld, Kr. Osnabrück ,
34 km W. Brutvogel in Friedewalde-Wegholm seit 2009*
Weibchen DEW 1X364 (li. unten)
*beringt am 04.06.2005 in Hille-Ort, 6 km SW. Brutvogel in
Friedewalde-Wegholm seit 2008*

Bruterfolg: **HP X/4/3** (4 beringt: DEW **6X796-9**)

Anmerkung: Männchen DEW 3X632 vom 22.02. bis 05.03.11 nachgewiesen,
dann verdrängt und nach Stemmer (s. dort) abgewandert.
Jungvogel 6X798 nach Beringung im Horst eingegangen.

- FRIEDEWALDE IV (Pfahlnest Thäsler)

Ankunft: beide am 15.04.11

Ring: beide unberingt

Bruterfolg: **HP X/2/2** (2 beringt: DEW **9X612-3**)

Anmerkung: Vom 10.03. bis 22.03.11 hielt sich DEW 4X833 (re. oben) auf
dem Horst auf., später Brutvogel in Nordhemmern (s. dort).

- FRIEDEWALDE V (Pfahlnest Reimann)

Ankunft: beide am 25.04.11

Ring: beide unberingt

Bruterfolg: **HP X/2/2** (2 beringt: DEW **9X610-1**)

Anmerkung: Nisthilfe besteht seit 2005, bisher nur Kurzbesucher, 2011
erstmal Brut.

- ROTHENUFFELN (Pfahlnest Ritterbruch)

Ankunft: 1. Ex. am 03.03.11; 2. Ex. am 07.03.11

Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen Arnhem 5350 (li. oben)
*beringt am 29.05.2003 in Halfweg, Drenthe, Niederlande,
177 km W. Brutvogel in Rothenuffeln seit 2006*

Bruterfolg: **HP 4/3/3** (3 beringt: DEW **9X602-4**)

Anmerkung: Vermutl. Paar des Vorjahres.

- HARTUM I (Pfahlnest Klärwerk)

Ankunft: 1. Ex. Männchen und 2. Ex. Weibchen am 07.03.11;
3. Ex. Männchen spätestens ab 19.03.11

Ring: **1. Männchen** DEW ???? (li. unten)
2. Männchen unberingt
Weibchen unberingt

Bruterfolg: **HP X/3/3** (3 beringt: DEW **9X599-601**)

Anmerkung: Brutpaar unberingt. 1. Männchen vermutlich DEW 2X683, aus
den Vorjahren bekannt. Verdrängt, brütet 2011 in Hille OT
Mindenerwald I (Heuer). Jungvogel 9X599 am 02.08. tot unter
Stromleitung (Anflug) in Petershagen-Lahde gefunden.

- HARTUM II (Kopfpappel Wiesenstraße)

Ankunft: 1 Ex. Anfang Juni

Ring: links unberingt, rechts?

Bruterfolg: **HB1**

Anmerkung: Neue Nisthilfe auf geköpfter Pappel. Im Frühjahr Nilgansbrut.
Ende Juli auch 2. Storch.

- SÜDHEMMERN (Pfahlnest Peithmann)

Ankunft: 1. Ex. am 07.03.11; 2. Ex. am 10.03.11

Ring: beide unberingt

Bruterfolg: **HP X/2/1** (1 beringt: DEW **9X634**)

Anmerkung: Kampf und Brutabbruch um den 11.04.11. Nachgelege ab
24.04.11. Paar wohl konstant, ein Altvogel hinkt re., re. Ständer
hängt im Flug.

Hille

- NORDHEMMERN (ehem. Molkereischornstein, Rüter)

Ankunft: beide am 06.04.11
Ring: **Männchen** unberingt
Weibchen DEW 4X833 (re. oben)
beringt am 21.05.2008 in Lübbecke-Nettelstedt, Horst I, 8 km WSW
Bruterfolg: **HP 4/3/1** (1 beringt: DEW **9X621**)
Anmerkung: Weibchen 4X833 hielt sich vom 10.03. bis 22.03.11 auf Horst Friedewalde IV (Thäsler) auf.

- ORT (Schornstein Kornbrennerei Meyer)

Ankunft: beide bis Ende Nov. 2010 vor Ort, im Februar 2011 „zurück“ („Winterflucht“)
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP 5/3/3** (2 beringt: DEW **9X620** u. **9X608**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres. Horst mit Hubwagen (23 m) kaum erreichbar: nur 1 von 3 beringt.
Ein unberingter Jungvogel wird nach Ausfliegen in einem Garten aufgegriffen, unverletzt, wird wieder freigelassen. Zwei Tage später wird er aus dem Mittellandkanal „gefischt“. Pflege in der Biologischen Station, Beringung (9X608), wird in die Wildtierschutzstation Sachsenhagen gebracht.

- OT MINDENERWALD I (Pfahlnest Heuer)

Ankunft: beide am 25.02.11
Ring: **Männchen** DEW 2X683 (li. unten)
beringt am 28.05.2005 in Lübbecke-Gehlenbeck, 15 km W. Brutvogel in Hartum 2008 u. 2009
Weibchen Arnhem 6783 (re. oben)
beringt am 19.06.2004 in Rouveen, Dekkersland, Overijssel, Niederlande, 178 km W. Brutvogel in Mindenerwald (I) 2007, 2009 u. 2010
Bruterfolg: **HP X/4/4** (4 beringt: DEW **9X590-3**)
Anmerkung: Auch extremes Nesthäkchen 9X593 fliegt aus.

- OT NEUENBAUM (Pfahlnisthilfe Schütte)

Ankunft: 1 Ex. am 14.03.11
Ring: unberingt
Bruterfolg: **HE**
Anmerkung: Vom 14.03. bis 14.04.11 auf Nisthilfe.

- OT WITTLOGE I (Pfahlnest Schafstall)

Ankunft: 1. Ex. am 13.02.11; 2. Ex. am 11.03.11
Ring: **Männchen** DEW 1X793 (re. unten)
beringt am 10.06.2004 in Leiferde, Braunschweig, 113 km E. Brutvogel in Wittloge seit 2009
Weibchen DEW 1X377 (li. oben)
beringt am 16.06.2003 in Hille-Ort, 5 km S. Brutvogel in Wittloge seit 2006
Bruterfolg: **HP X/5/5** (5 beringt: DEW **9X594-8**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres. Männchen stammt aus Pflegestation Leiferde/Gifhorn. Geringe Fluchtdistanz. Erste erfolgreiche 5er-Brut im Kreis Minden-Lübbecke seit 1990 (Schlüsselburg).

- UNTERLÜBBE II (Pfahlnest Meinert + eskate / Köhlterholz)

Ankunft: 1. Ex. Männchen am 13.03.11; 2 Ex. Weibchen am 03.04.11
Ring: **Männchen** DEW 2X690 (li. unten)
beringt am 08.06.2005 in Petershagen-Döhren, 23 km NNE. Brutvogel in Unterlübbe II seit 2007
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 3/3/3** (1 beringt: DEW **9X624**; 2. u. 3. Jungvogel wegen Ringmangels nicht beringt)
Anmerkung: Vermutl. Paar des Vorjahres.

- EICKHORST (Gittermast Budde)
Ankunft: 1. Ex. am 02.04.11; 2. Ex. vor 05.04.11
Ring: **Männchen** DEW 3X586 (re. unten)
*beringt am 03.06.2008 in Lemgo, Reg. Bez. Detmold, 34 km SSE.
Storch aus Privathaltung*
Weibchen DEW 4X022 (li. unten)
*beringt am 09.06.2009 in Elbrinxen, Kreis Lippe, Reg. Bez.
Detmold, 57 km SSE. Storch aus Haltung*
Bruterfolg: **HP 2/1/1** (1 beringt: DEW **9X633**)
Anmerkung: Neues Paar. DEW 3X586 mit Zusatzberingung li. unten:
Dunkler Metallring mit „16“ und „193“. Weibchen erst zweijährig.
Nistplatz besteht seit 2004, geringer Bruterfolg (0-1-1-1-0-0-1)

Minden

- STEMMER (Gittermast Fischer)
Ankunft: 1. Ex. am 20.02.11; 2. Ex. am 01.03.11
Ring: **Männchen** DEW 3X632 (re. oben)
*beringt am 09.06.2006 in Verden-Armsen, Region Lüneburg,
68 km NNE. Brutvogel in Stemmer 2010*
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP 3/3/1** (3 beringt: DEW **9X605-7**)
Anmerkung: Männchen 3X632 zu Beginn der Saison auch auf Horst
Friedewalde II (Wegholm). Jungvögel 9X605 u. 607 vor dem
Ausfliegen eingegangen.
- RODENBECK (Kopfpappel Mitteldamm)
Ankunft: beide am 11.03.11
Ring: 1 Ex. Arnhem 8656 (re. oben)
*beringt am 04.06.2008 in Koekange Hooijersteeg (NL04), Drenthe,
Niederlande, 178 km W. Brutvogel in Rodenbeck 2010*
1 Ex. DEW 3X590 (re. unten)
*beringt am 11.06.2008 in Elbrinxen, Kreis Lippe, Reg. Bez. Detmold,
59 km SE. Brutvogel in Rodenbeck 2010*
Bruterfolg: **HP X/4/2** (2 beringt: DEW **9X625-6**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres, jetzt beide 3jährig.

Lübbecke

- GEHLENBECK (Schornstein Horstmeier)
Ankunft: beide überwinterten
Ring: **Männchen** Radolfzell 06152 (re. unten)
*beringt am 18.06.1996 in Rheingönheim, Rheinhessen-Pfalz,
319 km S. Brutvogel 2000 und 2001 in Nettelstedt I, seit 2002
Brutvogel in Gehlenbeck*
Weibchen unberingt
Bruterfolg: **HP X/4/4** (4 beringt: DEW **6X001-4**)
Anmerkung: Überwinterndes Paar der Vorjahre. Frühzeitiger Brutbeginn..
- NETTELSTEDT I (Pfahlnest Aspelmeier)
Ankunft: 1. Ex. am 19.02.11; 2. Ex. am 04.03.11
Ring: **Männchen** DEW 1X776 (re. unten)
*beringt am 05.06.2004 in Hille-Rothenuffeln, ca. 15 km E. Brutvogel
in Nettelstedt seit 2009, vermutlich bereits 2008.*
Weibchen mit schmalen Aluring WA 866 V BR o 62 (re. unten)
*sog. „Bundesring“ des „Bundes dt. Rassegeflügelzüchter“.
Beringungsdaten nicht zentral dokumentiert! Brutvogel in
Nettelstedt seit 2009.*
Bruterfolg: **HP X/3/3** (3 beringt: DEW **6X005-7**)
Anmerkung: Paar des Vorjahres. Herkunft des Weibchens trotz Ringab-
lesung unklar.
- NETTELSTEDT II (Pfahlnest Schafstall)
Ankunft: 1. Ex. am 03.03.11; 2. Ex. am 05.03.11
Ring: 1 Ex. DEW 3X588 (re. unten)
*beringt am 11.06.2008 in Elbrinxen, Kreis Lippe, Reg. Bez.
Detmold, 59 km SE. Storch aus Haltung.*
1 Ex. unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/2** (1 beringt: DEW **6X009**; 2. Jungvogel wegen
Ringmangels nicht beringt)

- STADT (Pfahlnest Rauhe Horst)
Ankunft: 1. Ex. am 06.03.11; 2. Ex, am 07.03.11
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/3/2** (1 beringt: DEW **6X008**; 2. Jungvogel wegen Ringmangels nicht beringt)
Anmerkung: Kampf um 26.03.11, Männchen mit blutenden Wunden an Kopf und Hals (Foto).

- Espelkamp** - FROTHEIM I (Pfahlnest Wittenfeld)
Ankunft: beide am 28.02.11
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP 5/4/2** (1 beringt: DEW **6X010**; 2. Jungvogel wegen Ringmangels nicht beringt)

- FROTHEIM III (Pfahlnisthilfe Dambruchwiesen)
Ankunft: 1 Ex. im April
Ring: unberingt
Bruterfolg: **HB1**
Anmerkung: 1 Storch über mehr als 5 Tage anwesend.

- ALTGEMEINDE (Pfahlnisthilfe Sprechtmeier)
Ankunft: 1 Ex. Ende März 2011
Ring: beringt, jedoch unbekannt wie
Bruterfolg: **HB1**
Anmerkung: Storch über mehr als 5 Tage anwesend. Zusätzlich mehrmals Paare zur Nacht auf Nisthilfe.

- Preuß. Oldendorf** - HEDEM (Pfahlnest Lusmöller)
Ankunft: beide am 30.04.11
Ring: beide unberingt
Bruterfolg: **HP X/2/0**
Anmerkung: Nisthilfe erst kurz zuvor aufgestellt. Später Brutbeginn am 09.05.11

Ergänzung Kurzbesucher:

Weitere alte Horststandorte bzw. neuere Nisthilfen wurden von 1 oder 2 Kurzbesuchern (weniger als 5 Tage lang) angefliegen:

Petershagen: Petershagen (Altes Amtsgericht); Buchholz (Sprick); Ilse (Meckling); Windheim (Unter den Weiden); Ilserheide (Wiebke); Neuenknick (König); Bierde (Lassowski, Scheune); Friedewalde I (Westermann); Friedewalde III (Braukamp); Seelenfeld (Königsmühle); Wasserstraße I (Rittergut)

Hille: Unterlübbe I (Meyer / Köhlte); Unterlübbe III (Priess + Horstmann); Unterlübbe (Fisser-Hülsmeier / Köhlte); Hille OT Birkenfeld (Hußmann); Hille OT Neuenbaum (Brunschütte); Hille OT Brennhorst (Zanders)

Minden: Meißen I (Paul-Gerhardt-Haus); Meißen II (Bornemann); Haddenhausen (Redecker); Hahlen (Herrenkuhle); Kutenhausen (am Rhien); Todtenhausen (Biologische Station); Rodenbeck (Bruns)

Lübbecke: Nettelstedt (Pfahlnisthilfe nördlich Aspelmeier); Nettelstedt (Pfahlnisthilfe westlich Schafstall); Gehlenbeck (alte Pfahlnisthilfe); Lübbecke (Rauhe Horst Ost); Stockhausen (Niemeyer)

Espelkamp: Frotheim II (Tappe)

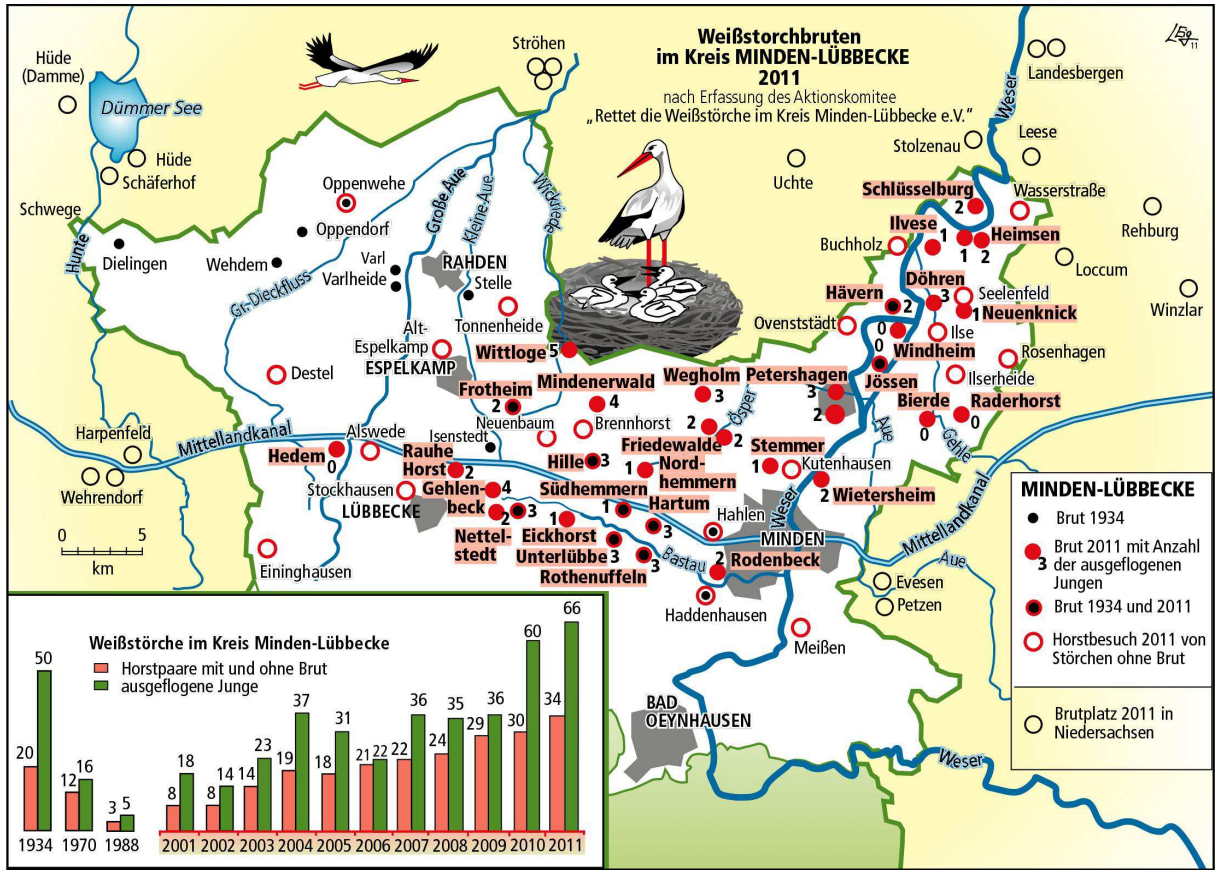
Rahden: Tonnenheide (Benker)

Stemwede: Oppenwehe (Summann); Oppenwehe (Barkhüser); Oppenwehe (Moor-Parkplatz); Destel (Müller / Nobbe); Destel (Menke-Grötemeier)

Preußisch Oldendorf: Alswede (Jung); Eininghausen (Budde / Brömmelmeyer)

Bruterggebnisse 2009 bis 2011 (Dreijahresübersicht)

Kreis Minden-Lübbecke	Horstunterlage	2009				2010				2011			
		Status	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen	Status	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen	Status	Eier gelegt	geschlüpft	ausgeflogen
Schlüsselburg / Schloss	K	HP	X	3	0	HP	X	3	1	HP	X	4	2
Wasserstraße I / Rittergut	M	HB2				HB2							
Wasserstraße II / Mühlenbrock	M					HE				HB2			
Heimsen I / Mühle	M	HP	3	3	1	HP	3	3	3	HP	4	2	2
Heimsen II / Deterding	M	HP	3	1	1	HP	X	2	2	HP	3	1	1
Ilvese / Krüger	M	HP	X	1	0	HP	2	1	1	HP	X	2	1
Döhren / Molkerei	S	HP	X	3	2	HP	X	2	1	HP	5	4	3
Neuenknick / Ehlerding	M	HP	X	3	1	HP	X	X	1	HP	X	1	1
Windheim / Fährmast	M	HP	X	3	0	HP	4	3	3	HP	X	0	0
Hävern I / Berg	K	HP	X	3	2	HP	4	3	2	HP	X	3	2
Ovenstädt/Kirche	H					HP	3	1	0	HB1			
Jössen / Humke	B	HP	3	3	3	HP	3	3	3	HP	4	3	0
Bierde / Lassowski	H									HP	4	0	0
Rosenhagen I / Dorfgem. Haus	M	HP	0	0	0					HB1			
Rosenhagen II / Nagel	M									HB1			
Raderhorst / Hugo	M					HP	6	6	1	HP	5	2	0
Petershagen I / Amtsgericht	H	HP	5	5	0								
Petershagen II / Gefängnis	K					HP	4	3	0	HP	6	3	2
Petershagen III / Wehking	H									HP	X	4	3
Wietersheim / Engelking	M	HP	3	1	0	HP	X	0	0	HP	X	2	2
Friedewalde II / Jenz	M	HP	3	3	2	HP	X	4	4	HP	X	4	3
Friedewalde III / Braukamp	M	HB1											
Friedewalde IV / Thäslar	M					HP	X	X	1	HP	X	2	2
Friedewalde V / Reimann	M									HP	X	2	2
Stemmer/Fischer	M	HP	2	2	2	HP	3	3	2	HP	3	3	1
Rodenbeck / Mitteldamm	B					HP	X	1	1	HP	X	4	2
Meißen II / Bornemann	M					HB1							
Hille / Kornbrennerei	S	HP	4	4	2	HP	5	3	3	HP	5	3	3
Hille-Mindenerwald I / Heuer	M	HP	X	4	4	HP	X	3	3	HP	X	4	4
Hille-Mindenerwald II / Riechmann	H	HP	X	2	0								
Hille-Neuenbaum / Schütte	M									HE			
Hille-Wittloge I / Schafstall	M	HP	X	2	1	HP	X	4	4	HP	X	5	5
Hille Wittloge II / Deponie	Si	HP	X	X	0								
Hartum I / Klärwerk	M	HP	X	3	2	HP	X	3	3	HP	X	3	3
Hartum II / Kopfpappel Wiesenstr.	B									HB1			
Rothenuffeln / Ritterbruch	M	HP	X	3	3	HP	4	2	2	HP	4	3	3
Südhemmern / Peithmann	M	HP	7	3	0	HP	X	3	3	HP	X	2	1
Nordhemmern / Rüter	S	HP	?	0	0	HB2				HP	4	3	1
Unterlübbe II / Meinert+eskate	M	HP	2	2	2	HP	3	3	0	HP	3	3	3
Unterlübbe III / Priess+Horstm.	M	HP	X	1	0								
Eickhorst / Budde	M	HP	1	0	0	HP	X	0	0	HP	2	2	1
Lübbecke / Rauhe Horst	M					HP	X	3	3	HP	X	3	2
Gehlenbeck / Horstmeier	S	HP	X	4	4	HP	5	4	4	HP	X	4	4
Nettelstedt I / Aspelmeier	M	HP	X	4	4	HP	X	4	4	HP	X	3	3
Nettelstedt II / Schafstall	M					HP	X	3	2	HP	X	3	2
Frotheim I / Wittenfeld	M	HP	X	0	0	HP	X	3	3	HP	5	4	2
Frotheim II / Tappe	M	HB2											
Frotheim III / Keller	M									HB1			
Espelkamp Altgem. / Spechtmeyer	M									HB1			
Levern / Bruch	M					HB2							
Eininghausen / Budde	M	(HB2)				(HB1)							
Hedem / Lusmüller	M									HP	X	2	0
<i>Summe</i>			≥79	≥67	36		≥92	≥78	60		≥115	≥93	66



Karte: Roswitha Löhmer – Eigener, Hannover

Übersicht 2000 bis 2011 / Daten

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
HPa	= 10	8	8	14	19	18	21	22	24	29	30	34
HPm	= 8	6	7	10	14	13	11	17	18	16	25	29
HPo	= 2	2	1	4	5	5	10	5	6	13	5	5
HPo%	= 20%	25%	12%	28%	21%	28%	48%	23%	25%	45%	17%	15%
HE	= –	1	–	1	1	2	–	–	1	–	1	1
HB1	= –	–	–	–	–	2	–	3	1	1	1 (1)	6
HB2	= –	1	1	1	0	1	2 (1)	2 (1)	1 (1)	2(1)	3	1
JZG	= 21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60	66
JZa	= 2,10	2,25	1,75	1,65	1,95	1,72	1,05	1,64	1,46	1,24	2,00	1,94
JZm	= 2,62	3,00	2,00	2,30	2,64	2,38	2,00	2,12	1,94	2,25	2,40	2,28
Pg/B	=	10%	20%	21%	15%	18%	21%	18%	17%	18%	18%	20%
Pgv/B	=	16%	25%	28%	21%	25%	23%	20%	25%	24%	23%	25%
Ü/B	=	16%	15%	14%	8%	15%	21%	13%	15%	13%	13%	10%

Symbole:

HPm bzw. HPo = Horstpaar mit bzw. ohne ausfliegende Junge, das vor dem 15.06. (früher: „vom 15.04. – 15.06.“; ab 2006 neue Festlegung des Zeitraumes) mindestens vier Wochen kontinuierlich am Horst blieb. HPa = Horstpaar allgemein = HPm + HPo.
 HPo% = Anteil Paare ohne ausfliegende Junge.
 HE = Einzelstorch, der vor dem 15.06. mindestens vier Wochen als einzelner Storch blieb. HB1 bzw. HB2 = ein bzw. zwei Störche, die vor dem 15.06. mindestens an fünf aufeinanderfolgenden Tagen am Horst/Nisthilfe blieben.
 JZG = Jungenzahl (ausfliegend) gesamt, JZa = durchschnittliche Jungenzahl (ausfl.) pro HPa. JZm = durchschnittliche Jungenzahl (ausfl.) pro HPm.
 X = vorhanden, aber Anzahl unbekannt. ? = frgl. Vorhanden. ≥ mindestens. HP4/3/2 = vier Eier gelegt, drei geschlüpft, 2 Junge ausgeflogen. Pg/B = Anteil der gesicherten Projektstörche an Brutpopulation. Pgv/B = Anteil der gesicherten und vermuteten Projektstörche an Brutpopulation. Ü/B = Anteil der Überwinterer an Brutpopulation. () = sog. „Klammerstörche“ (Fütterungsabhängigkeit) werden (seit 2006) zusätzlich aufgeführt.
 K = Kamin. M = Mast. S = Schlot. B = Baum. H = Hausdach. Si = Silo.

Vogelwarten-Herkunft beringter Brutstörche° 2000 – 2011

DEW	3	3	3	4	5	5	7	6	9	12	16	20
DEH		1		1	2	2	3	3	2	1	1	1
DER		1	1	2	2	3	4	3	3	3	3	4
NL	1	1	1	1	1	1	3	5	6	6	6	5
Andere				1	1	1	1			1	1	1
Beringt ges.											27	31
Unberingt											34	39
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011

DEW: Vogelwarte Helgoland
 DEH: Vogelwarte Hiddensee
 DER: Vogelwarte Radolfzell
 NL: Vogeltrekstation Arnhem

Herkunft beringter Brutstörche° 2010

56 % (39 von 70): **unberingt** = Herkunft unbekannt
 44 % (31 von 70): **beringt**, davon

- 20 x DEW (VW Helgoland)
 - davon **10 x aus Minden-Lübbecke**
- 1 x DEH (VW Hiddensee)
- 4 x DER (VW Radolfzell)
- 5 x NL Arnhem
- 1 x „Bund deutscher Rassegeflügelzüchter“

31 (100 % Ablesung)

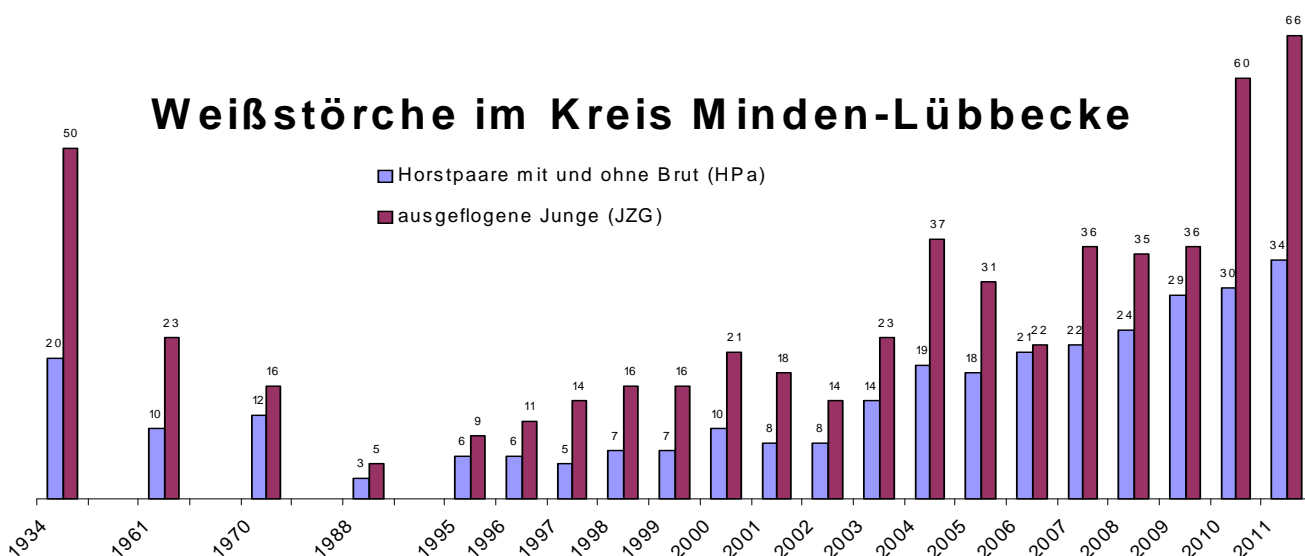
Alter beringter Brutstörche° 2009 – 2011

Alter	2009	2010	2011
1 Jahr	0	0	0
2 Jahre	0	4	2
3 Jahre	1	2	** 6
4 Jahre	5	* 2	2
5 Jahre	4	5	2
6 Jahre	2	4	5
7 Jahre	0	2	3
8 Jahre	1	0	2
9 Jahre	0	1	0
10 Jahre	1	0	1
11 Jahre	1	1	0
12 Jahre	0	1	1
13 Jahre	1	0	1
14 Jahre	2	1	0
15 Jahre	1	2	1
16 Jahre	0	1	2
17 Jahre	0	0	1
18 Jahre	0	0	0
Durchschnitt :	6,63 Jahre	6,81 Jahre	7,36 Jahre

* Die Altersstruktur ab 5 Jahre 2009 entspricht exakt derjenigen ab 4 Jahre, d.h. von 2009 auf 2010 sind nur jüngere (beringte) Brutstörche hinzugekommen.

** 2011: Die Altersstruktur ab 4 Jahre entspricht derjenigen ab 3 Jahre in 2010, d. h. von 2010 auf 2011 sind nur jüngere (beringte) Brutstörche hinzugekommen. Lediglich ein 2010 4jähriger Storch fiel aus.

Entwicklung Horstpaare und Bruterfolg bis 2011



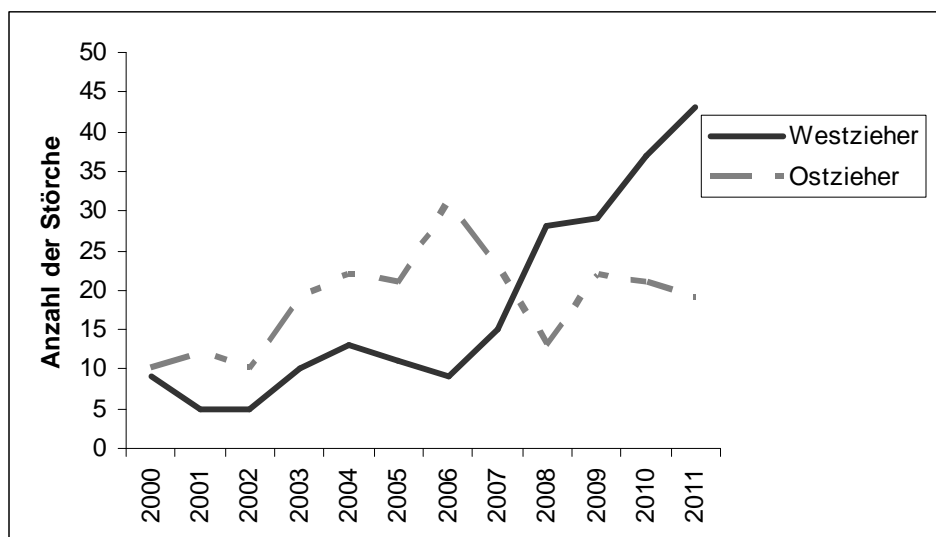
Mittlerer Frühjahrs-Rückkehrtag 2000 – 2011*

Westzieher	7.3.	26.2.	26.2.	9.3.	10.3.	14.3.	4.3.	7.3.	6.3.	6.3.	6.3.	6.3.
Ostzieher	15.4.	16.4.	14.4.	23.4.	11.4.	17.4.	12.4.	5.4.	17.4.	10.4.	12.4.	11.4.
Alle	27.3.	1.4.	30.3.	7.4.	30.3.	6.4.	3.4.	25.3.	19.3.	21.3.	19.3.	17.3.
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011

(Westzieher: 214 Rückkehrer 2000 – 2011, mittlerer Rückkehrtag: 6. März
 Ostzieher: 223 Rückkehrer 2000 – 2011, mittlerer Rückkehrtag: 13. April
 Alle: 437 Rückkehrer 2000 – 2011, mittlerer Rückkehrtag: 25. März)

* Die gewählte Methodik der Zuordnung West- / Ostziehender Storch ist komplex und kann auf spezielle Nachfrage dargelegt werden. Nur Störche aus HPA und HE gewertet, keine Horstbesucher (HB), keine Kurzbesucher, keine Winterstörche, keine offensichtlichen Winterflüchter.

West- und Ostzieher 2000 – 2011*



Ausfliegende Junge / Horst 2000 – 2011

Ausfliegende Junge / Horst	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
0	2	2	1	4	5	5	10	5	6	13	5	5
1	2	1	2	3	2	2	3	3	7	4	7	7
2	1	0	3	2	4	5	5	9	5	7	5	11
3	3	3	2	4	5	5	3	5	6	2	9	8
4	2	2	0	1	3	1	0	0	0	3	4	2
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Ausfl.Junge Total (JZG)	21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60	66
Ausfl. Junge / Horstpaar (JZa)	2,1	2,25	1,75	1,65	1,95	1,72	1,05	1,64	1,46	1,24	2,0	1,94

Differenzierter Bruterfolg 2000 – 2011

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
(1) Eizahl * :	29	24	19	41	56	42	45	59	66	78	92	113
(2) geschlüpft ** :	28	24	16	33	46	42	39	52	52	66	78	93
Eier nicht geschlüpft Verluste in %:	3	0	16	20	18	0	13	12	21	15	15	18
(3) beringungsfähig :	22	18	14	24	40	31	24	37	39	46	64	66
(4) beringt *** :	16	12	11	24	39	31	22	37	39	46	63	54 ⁽¹⁾
(5) ausgeflogen **** :	21	18	14	23	37	31	22	36	35	36	60	66
Junge nicht ausgeflogen Verluste in %:	25	25	13	30	20	22	44	30	23	45	23	29
(6) abgezogen ***** :	20	18	13	23	37	31	22	36	35	34	57	63

* gesicherte Mindestzahl, ergibt sich aus (2) plus bekannt gewordene Ei-Verluste plus bei der Beringung vorgefundene unbefruchtete/abgestorbene Eier

** gesicherte Mindestzahl, ergibt sich aus (3) plus Abwürfe plus Totfunde im Nest bei Beringung plus sicher im Nest erkannte, aber später nicht mehr aufgefundene Junge

*** angestrebt wird 100 % von (3)

**** rel. sichere Höchstzahl, ergibt sich aus (4) minus Verluste im Nest zwischen Beringung und Ausfliegen

***** rel. sichere Höchstzahl, ergibt sich aus (5) minus bekannt gewordene Verluste nach dem Ausfliegen

(1) Die Differenz beringungsfähig / beringt 2011 erklärt sich aus der erstmaligen und unangekündigten Minderlieferung von Ringen durch die VW Helgoland

„Produktivität“ der Horststandorte 2000 – 2011 (12 Jahre) I und II

<u>I. Orte alphabetisch</u>	<u>Jahre Horstbesetzung</u>	<u>Ausfliegende Junge</u>	<u>Durchschnittlich ausfl. Junge</u>
Bierde / Lassowski	1	0	0
Costedt / Gr. Weserbogen	1	0	0
Döhren / Molkerei	12	30	2,5
Eickhorst / Budde	8	4	0,5
Friedewalde II / Jenz	5	14	2,8
Friedewalde IV / Thäsler	2	3	1,5
Friedewalde V / Reimann	1	2	2
Frotheim / Wittenfeld	3	5	1,67
Gehlenbeck / Horstmeier	12	34	2,83
Hävern I / Berg	6	13	2,17
Hartum / Klärwerk	9	13	1,44
Hedem / Lusmüller	1	0	0
Heimsen I / Mühle	12	25	2,08
Heimsen II / Deterding	5	4	0,8
Hille / Kornbrennerei	9	18	2
Hille-Mindenerwald I / Heuer	9	19	2,11
Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	3	1
Hille-Wittloge I / Schafstall	8	23	2,87
Hille-Wittloge II / Deponie	1	0	0
Ilvese / Krüger	5	2	0,4
Jössen / Humke	12	23	1,92
Lübbecke / Rauhe Horst	2	5	2,5
Nettelstedt I / Aspelmeier	7	23	3,29
Nettelstedt II / Schafstall	3	5	1,67
Neuenknick / Ehlerding	4	3	0,75
Nordhemmern / Rüter	5	4	0,8
Ovenstädt / Kirche	2	0	0
Petershagen I / Amtsgericht	6	5	0,83
Petershagen II / Gefängnis	8	12	1,5
Petershagen III / Wehking	1	3	3
Raderhorst / Hugo	2	1	0,5
Rodenbeck / Mitteldamm	2	3	1,5
Rosenhagen / Dorfgem.haus	1	0	0
Rothenuffeln / Ritterbruch	11	28	2,54
Schlüsselburg / Schloß	12	16	1,33
Stemmer / Fischer	3	5	1,67
Südhemmern / Peithmann	9	15	1,67
Unterlübbe I / Meyer Köhlte	1	0	0
Unterlübbe II / Meinert+eskate	4	6	1,5
Unterlübbe III / Priess + Horstm.	1	0	0
Wasserstraße I / Rittergut	4	4	1
Wasserstraße II / Möhlenbrock	4	2	0,5
Wietersheim / Engelking	9	8	0,89
Windheim / Fährmast	12	19	1,58
Summe "Horstjahre" 2000 - 2011	238		
Summe ausfl. Junge 2000 - 2011		402	
Durchschnittl.ausfl.Junge/Jahr 2000-2011			1,69

<u>II. Ranking nach Anzahl der besetzten Jahre</u>	<u>Jahre Horstbesetzung</u>	<u>Ausfliegende Junge</u>	<u>Durchschnittlich ausfl. Junge</u>
1. Gehlenbeck / Horstmeier	12	34	2,83
2. Döhren / Molkerei	12	30	2,5
3. Heimsen I / Mühle	12	25	2,08
4. Jössen / Humke	12	23	1,92
5. Windheim / Fährmast	12	19	1,58
6. Schlüsselburg / Schloß	12	16	1,33
7. Rothenuffeln / Ritterbruch	11	28	2,54
8. Hille-Mindenerwald I / Heuer	9	19	2,11
9. Hille / Kornbrennerei	9	18	2
10. Südhemmern / Peithmann	9	15	1,67
11. Hartum / Klärwerk	9	13	1,44
12. Wietersheim / Engelking	9	8	0,89
13. Hille-Wittloge I / Schafstall	8	23	2,87
14. Petershagen II / Gefängnis	8	12	1,5
15. Eickhorst / Budde	8	4	0,5
16. Nettelstedt I / Aspelmeier	7	23	3,29
17. Hävern I / Berg	6	13	2,17
18. Petershagen I / Amtsgericht	6	5	0,83
19. Friedewalde II / Jenz	5	14	2,8
20. Heimsen II / Deterding	5	4	0,8
21. Nordhemmern / Rüter	5	4	0,8
22. Ilvese / Krüger	5	2	0,4
23. Unterlübbe II / Meinert+eskate	4	6	1,5
24. Wasserstraße I / Rittergut	4	4	1
25. Neuenknick / Ehlerding	4	3	0,75
26. Wasserstraße II / Möhlenbrock	4	2	0,5
27. Frotheim / Wittenfeld	3	5	1,67
28. Nettelstedt II / Schafstall	3	5	1,67
29. Stemmer / Fischer	3	5	1,67
30. Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	3	1
31. Lübbecke / Rauhe Horst	2	5	2,5
32. Friedewalde IV / Thäsler	2	3	1,5
33. Rodenbeck / Mitteldamm	2	3	1,5
34. Raderhorst / Hugo	2	1	0,5
35. Ovenstädt / Kirche	2	0	0
36. Petershagen III / Wehking	1	3	3
37. Friedewalde V / Reimann	1	2	2
38. Bierde / Lassowski	1	0	0
39. Costedt / Gr. Weserbogen	1	0	0
40. Hedem / Lusmüller	1	0	0
41. Hille-Wittloge II / Deponie	1	0	0
42. Rosenhagen / Dorfgem.haus	1	0	0
43. Unterlübbe I / Meyer Köhlte	1	0	0
44. Unterlübbe III / Priess + Horstm.	1	0	0
Summe "Horstjahre" 2000 - 2011	238		
Summe ausfl. Junge 2000 - 2011		402	
Durchschnittl.ausfl.Junge/Jahr 2000-2011			1,69

„Produktivität“ der Horststandorte 2000 – 2011 (12 Jahre) III und IV

III. Ranking nach Summe der ausfliegenden Jungen		Jahre Horstbesetzung	Ausfliegende Junge	Durchschnittlich ausfl. Junge
1.	Gehlenbeck / Horstmeier	12	34	2,83
2.	Döhren / Molkerei	12	30	2,5
3.	Rothenuffeln / Ritterbruch	11	28	2,54
4.	Heimsen I / Mühle	12	25	2,08
5.	Jössen / Humke	12	23	1,92
6.	Hille-Wittloge I / Schafstall	8	23	2,87
7.	Nettelstedt I / Aspelmeier	7	23	3,29
8.	Windheim / Fährmast	12	19	1,58
9.	Hille-Mindenerwald I / Heuer	9	19	2,11
10.	Hille / Kornbrennerei	9	18	2
11.	Schlüsselburg / Schloß	12	16	1,33
12.	Südhemmern / Peithmann	9	15	1,67
13.	Friedewalde II / Jenz	5	14	2,8
14.	Hartum / Klärwerk	9	13	1,44
15.	Hävern I / Berg	6	13	2,17
16.	Petershagen II / Gefängnis	8	12	1,5
17.	Wietersheim / Engelking	9	8	0,89
18.	Unterlütbe II / Meinert+eskate	4	6	1,5
19.	Petershagen I / Amtsgericht	6	5	0,83
20.	Frotheim / Wittenfeld	3	5	1,67
21.	Nettelstedt II / Schafstall	3	5	1,67
22.	Stemmer / Fischer	3	5	1,67
23.	Lübbecke / Rauhe Horst	2	5	2,5
24.	Eickhorst / Budde	8	4	0,5
25.	Heimsen II / Deterding	5	4	0,8
26.	Nordhemmern / Rüter	5	4	0,8
27.	Wasserstraße I / Rittergut	4	4	1
28.	Neuenknick / Ehlerding	4	3	0,75
29.	Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	3	1
30.	Friedewalde IV / Thäsler	2	3	1,5
31.	Rodenbeck / Mitteldamm	2	3	1,5
32.	Petershagen III / Wehking	1	3	3
33.	Ilvese / Krüger	5	2	0,4
34.	Wasserstraße II / Möhlenbrock	4	2	0,5
35.	Friedewalde V / Reimann	1	2	2
36.	Raderhorst / Hugo	2	1	0,5
37.	Ovenstädt / Kirche	2	0	0
38.	Bierde / Lassowski	1	0	0
39.	Costedt / Gr. Weserbogen	1	0	0
40.	Hedem / Lusmöller	1	0	0
41.	Hille-Wittloge II / Deponie	1	0	0
42.	Rosenhagen / Dorfgem.haus	1	0	0
43.	Unterlütbe I / Meyer Köhlte	1	0	0
44.	Unterlütbe III / Priess + Horstm.	1	0	0
	Summe "Horstjahre" 2000 - 2011	238		
	Summe ausfl. Junge 2000 - 2011		402	
	Durchschnittl.ausfl.Junge/Jahr 2000-2011			1,69

IV. Ranking nach durchschnittl. ausfliegenden Jungen/Jahr		Jahre Horstbesetzung	Ausfliegende Junge	Durchschnittlich ausfl. Junge
1.	Nettelstedt I / Aspelmeier	7	23	3,29
2.	Petershagen III / Wehking	1	3	3
3.	Hille-Wittloge I / Schafstall	8	23	2,87
4.	Gehlenbeck / Horstmeier	12	34	2,83
5.	Friedewalde II / Jenz	5	14	2,8
6.	Rothenuffeln / Ritterbruch	11	28	2,54
7.	Döhren / Molkerei	12	30	2,5
8.	Lübbecke / Rauhe Horst	2	5	2,5
9.	Hävern I / Berg	6	13	2,17
10.	Hille-Mindenerwald I / Heuer	9	19	2,11
11.	Heimsen I / Mühle	12	25	2,08
12.	Hille / Kornbrennerei	9	18	2
13.	Friedewalde V / Reimann	1	2	2
14.	Jössen / Humke	12	23	1,92
15.	Südhemmern / Peithmann	9	15	1,67
16.	Frotheim / Wittenfeld	3	5	1,67
17.	Nettelstedt II / Schafstall	3	5	1,67
18.	Stemmer / Fischer	3	5	1,67
19.	Windheim / Fährmast	12	19	1,58
20.	Petershagen II / Gefängnis	8	12	1,5
21.	Unterlütbe II / Meinert+eskate	4	6	1,5
22.	Friedewalde IV / Thäsler	2	3	1,5
23.	Rodenbeck / Mitteldamm	2	3	1,5
24.	Hartum / Klärwerk	9	13	1,44
25.	Schlüsselburg / Schloß	12	16	1,33
26.	Wasserstraße I / Rittergut	4	4	1
27.	Hille-Mindenerwald II / Riechm.	3	3	1
28.	Wietersheim / Engelking	9	8	0,89
29.	Petershagen I / Amtsgericht	6	5	0,83
30.	Heimsen II / Deterding	5	4	0,8
31.	Nordhemmern / Rüter	5	4	0,8
32.	Neuenknick / Ehlerding	4	3	0,75
33.	Eickhorst / Budde	8	4	0,5
34.	Wasserstraße II / Möhlenbrock	4	2	0,5
35.	Raderhorst / Hugo	2	1	0,5
36.	Ilvese / Krüger	5	2	0,4
37.	Ovenstädt / Kirche	2	0	0
38.	Bierde / Lassowski	1	0	0
39.	Costedt / Gr. Weserbogen	1	0	0
40.	Hedem / Lusmöller	1	0	0
41.	Hille-Wittloge II / Deponie	1	0	0
42.	Rosenhagen / Dorfgem.haus	1	0	0
43.	Unterlütbe I / Meyer Köhlte	1	0	0
44.	Unterlütbe III / Priess + Horstm.	1	0	0
	Summe "Horstjahre" 2000 - 2011	238		
	Summe ausfl. Junge 2000 - 2011		402	
	Durchschnittl.ausfl.Junge/Jahr 2000-2011			1,69